

Der Auslöser

Zorro&Nami

Von Jess_400

Kapitel 18: Das Schulfest

Das Schulfest

Kapitel 18- Das Schulfest

Vivi: "Und natürlich danken wir auch unserem Traumpärchen Zorro und Nami, die hier und heute für uns Romeo und Julia gespielt haben. Ohne euch hätten wir dieses Stück niemals so gut hinbekommen. Danke ihr zwei." Nami und Zorro sahen sich strahlend an und das Publikum war kaum mehr zu halten: "Küsst euch, Küsst euch." Also blieb den beiden nichts anderes übrig, als sich zu küssen. Die Menge tobte und auch die anderen auf der Bühne waren nicht zu halten. Zorro und Nami ließen wieder von einander ab und strahlten nun noch mehr.

Jetzt kam auch noch der Schuldirektor auf die Bühne. Er schüttelte jedem die Hand und hielt erst bei Nami und Zorro inne.

Direktor: "Ich bin so stolz auf euch. Das habt ihr wirklich gut gebacht. Ich habe noch nie eine besser Version dieses Stückes gesehen, als eure. Und unter uns- er beugte sich zu den beiden hin- das wird auch auf dem Abschlusszeugnis erkennbar sein und zwar von allen Schauspielern, die bei diesem Stück mitgewirkt haben."

Er zwinkerte den beiden noch zu, bevor er sich wieder seinen anderen Schülern widmete.

Nami und Zorro wollten ihren Ohren nicht trauen. Sie sah ihrem Freund in die Augen.

Nami: "Hast du das gehört?"

Zorro: "Ja ich hab's gehört. Ist das nicht klasse? Wie dein Vater schon gesagt hat, wenn wir von der See wiederkommen, haben wir ein mega- Zeugnis und können tun was wir wollen."

Nami: "Was... was willst du tun, wenn wir von der Grandline wiederkommen?"

Zorro: "Also, ich möchte erst mal auf der Grandline weltbesten Schwertkämpfer werden. Und was danach kommt, weiß nur der liebe Gott. Warum fragst du mich das? Was willst du denn tun?"

Nami: "Also, ich... ich will die beste Weltkarte zeichnen. Das ist mein großes Ziel."

Zorro: "Und warum hast du mich das gerade gefragt?"

Nami: "Ich weiß nicht genau. Ich... ich glaube, ich könnte es nicht ertragen, dich zu

verlieren."

Zorro: "Aber du wirst mich doch nicht verlieren, Süße."

Er lächelte sie an und strich mit seiner Hand über ihre Wange.

Zorro: "Was willst du denn danach machen?"

Nami: "Ich weiß noch nicht genau."

Sanji: "Jetzt kommt erst mal das größte Buffet, dass ihr je gesehen habt."

Ruffy: "Buffet? Wo ist hier ein Buffet?"

Sanji zeigte auf den Ausgang, zu dem jetzt alle Schüler, Lehrer und Zuschauer hin strömten. Ruffy drängelte sich durch die Leute, bis er vor dem Buffet stand. Es war wirklich das größte, dass er bisher gesehen hatte. Es war so um die 100 Meter lang und

im Speisesaal waren überall Tische aufgebaut und in der Mitte stand eine lange Tafel, die

extra für die Schauspieler aufgebaut worden war. Doch Ruffy suchte einen Tisch ganz für

sich alleine, nahe beim Buffet. Währenddessen nahmen die anderen an der Tafel platz.

Zorro: "Was möchtest du essen?"

Nami: "Fangen wir mit was leichtem an. Ein Schnitzel wäre jetzt nicht schlecht."

Zorro: "Ein Schnitzel? Aber du hast doch gerade gesagt, du möchtest mit was leichtem anfangen?!"

Nami: "Ich habe gestern Abend und heute den ganzen Tag nichts gegessen, damit ich auch ja in das Kleid reinpasste."

Zorro: "Es saß doch wie angegossen."

Nami: "Siehst du. Es hat sich doch gelohnt. Also kann ich jetzt ein Schnitzel haben?"

Flehend sah sie ihn nun an.

Zorro: "Nahgut. Du kriegst dein Schnitzel."

Er stapfte zum Buffet und kam kurze Zeit später mit 2 Tellern wieder. Auf einem war ein

Schnitzel mit Kartoffeln für Nami. Er selber aß nur einen Salat.

Nami: "Hast du keinen Hunger?"

Zorro: "Ich muss doch auf meine Ernährung aufpassen. Für die Reflexe."

Nami: "Ach komm schon. Sanji kocht wirklich klasse. Das muss man gegessen haben."

Zorro: "Nahgut. Ich hol mir gleich noch was."

Nami mampfte, was das Zeug hielt und war schon bei ihrem 4. Teller, als Zorro gerade mal seinen Salat und einen Teller Nudeln gegessen hatte.

Zorro: "Willst du wirklich noch mehr essen?"

Nami: "Natürlich. Wieso nicht? Ich esse doch nur noch 3 Teller, dann bin ich auch schon satt."

Zorro: "Du weißt wie ungesund das ist? Erst gar nichts zu essen und dann so viel?"

Nami: "Ach das vertrag ich schon."

Und sie schaufelte sich wirklich noch 3 Teller rein. Zorro saß kopfschüttelnd daneben. Ruffy war bei seiner 21. Portion angelangt, als er endlich aufhörte zu essen.

Zorro wollte sich gerade was zu trinken holen und stand in einer Schlange, als ihm Plötzlich jemand auf die Schulter tippte.

Zorro: "Ach auch hier?" "Das lass ich mir doch nicht entgehen. Meine Tochter spielt eine

der Haupttrollen. Ihr ward wirklich gut", sagte Shanks. "Danke sehr." "Kannst du den anderen sagen, dass morgen das Training anfängt auf der Lamp? Um 08:00 Uhr am Hafen." "Mach ich." "Und wehe es kommt einer zu spät. Dann legt das Schiff ohne ihn ab." Zorro nickte nur und Shanks verschwand ohne weitere Worte in der Menge. Zorro wusste, was er meinte. Acht Uhr hieß, Ruffy um Sieben Uhr losschicken.

Er sagte jedem bescheid und kehrte wieder zu seinem Platz zurück. Nami saß auf ihrem

Platz und langweilte sich. Sie wippte mit dem linken Fuß und sah den anderen Leuten beim essen zu.

Zorro: "Da bin ich wieder."

Nami: "Ah... ja."

Zorro: "Hast du irgendwas?"

Nami: "Ehm... ich? Nein, alles in Ordnung."

Zorro: "Wie du meinst. Ach ja, morgen früh um 08:00 Uhr ist Training auf der Lamp. Den anderen habe ich auch schon bescheid gesagt."

Nami hörte ihm eigentlich gar nicht richtig zu, sondern beobachtete ein Pärchen, das sich gerade innig küsste und antwortete nur: "Aha..."

Zorro folgte ihrem Blick und sah kurz darauf wieder zu seiner Freundin. Die beiden hatten in den letzten Wochen sehr sehr wenig Zeit für einander gehabt, da Nami mit den Vorbereitungen für das Stück beschäftigt war und Zorro hatte den Nachhilfeunterricht für die Schauspieler übernommen hatte, da der dafür zuständige Lehrer krank geworden war.

Zorro packte Namis Hand und sagte zu ihr: " Die Feier ist gleich zuende. Was hältst du davon, wenn wir zwei uns von den anderen verabschieden und zu mir nach Hause gehen?" Er grinste sie an und sie wusste, dass er mit ihr allein sein wollte, sodass sie nickte. Beide standen auf und Zorro legte einen Arm um seine Liebste und zusammen gingen sie zu ihren Freunden und verabschiedeten sich von ihnen.

Nami: "Wo ist Vivi?"

Ruffy: "Die steht dahinten bei Sanji."

Nami und Zorro gingen auch zu den beiden.

Zorro: "Also wir verdrücken uns jetzt. Kommt morgen nicht zu spät."

Sanji: "Ihr aber auch nicht. Gute Nacht."

Nami: "Nacht."

Arm in Arm verließen Nami und Zorro die Feier.

Vivi: "Endlich ist der ganze Stress für die beiden beendet. Die hatten ja kaum noch Zeit für einander."

Sanji: "Da hast du Recht. Die beiden haben sich glaub ich in den letzten 3 Wochen wenn's hoch kommt 6 mal gesehen."

Vivi: "So selten?"

Sanji: "Ja wusstest du das nicht? Und jedes mal nur für ne Viertelstunde oder so."

Vivi: "Es waren ja auch Ferien, sonst hätten sie sich ja in der Schule getroffen. Aber unter diesen Umständen. Ich weiß nicht, ob ich das aushalten würde, dich so selten zu sehen."

(Kleine Anmerkung: die beiden sind zusammen)

Sanji: "Das geht nur, wenn die Liebe stark genug ist. Ich glaube schon, dass du es schaffen würdest."

Vivi: "Na ja wer weiß. Ausprobieren will ich es nicht."

Sanji: "Meinst du die beiden haben das freiwillig gemacht?"

Vivi: "Nein."

Vivi trat auf Sanji zu und gab ihm einen Kuss.

Nami und Zorro schlenderten die Straße zu ihren Häusern entlang, biss sie schließlich davor standen.

Nami: "Sind... deine Eltern zuhause?"

Zorro: "Nein. Die sind auf Geschäftsreise für 2 Wochen und sind gestern Abend losgefahren."

Nami: "Was hältst du davon, wenn ich nur kurz das Kleid reinbringe und dann wieder zu dir komme?"

Zorro: "Da halte ich sehr viel von."

Beide betraten ihre Häuser und Nami ging direkt in ihr Zimmer. Ihre Eltern waren noch auf dem Schulfest. Sie hängte das Kostüm an ihren Schrank und packte sich schnell ein paar Klamotten ein. Plötzlich überwältigte sie wieder diese Sehnsucht. Sie wollte zu Zorro. Sie wollte in seinen Armen sein, seine Haut spüren, seine Lippen auf ihren spüren, sein lachen hören und in seine Augen sehen, die so schwarz waren wie die Nacht.

Sie lief zur Haustür, knallte diese hinter sich zu und rannte zum Nachbarhaus. Dort klingelte sie und kurze Zeit später öffnete Zorro die Tür.

Zorro: "Da bist du ja wi..." doch weiter kam er nicht, denn Nami war schon ins Haus getreten und hatte ihre Arme um ihn geschlungen, als ob sie sich nach Jahren wiedergesehen hätten. "...Nami..." er legte auch nun seine Arme um sie. Nami vergrub ihr Gesicht in seinem Shirt und weinte unaufhörlich.

Nami: "Ich... ich habe dich so sehr vermisst."

Zorro: "Ich habe dich doch auch vermisst, Süße."

Nami schien sich gar nicht mehr zu beruhigen und Zorro drückte sie noch mehr an sich.

Zorro: "Schhh... ist ja gut... ich bin ja da."

Nami beruhigte sich allmählich und sah ihn nun an. Sie zitterte. Dies bemerkte Zorro natürlich und schloss schnell die Tür (witzig, ne?). Dann ging er wieder zu Nami und sah ihr tief in die Augen. Ihre Gesichter näherten sich mehr und mehr und schließlich küssten sie sich wie schon lange nicht mehr. Die ganzen Anstrengungen und der Stress der letzten Wochen fiel von den beiden herab. Nami war glücklich endlich wieder in Zorros Armen zu sein.

Langsam zog er sie zur Treppe, hob sie hoch und trug sie die Treppe hinauf in sein Zimmer. Dort legte er sie auf sein Bett.

Nami: "Zorro?"

Zorro(der gerade Nami's Hals küsste): "Mmh?"

Nami: "Ich liebe dich."

Zorro sah auf und blickte ihr direkt in die Augen.

Zorro: "Ich liebe dich auch." Nami lächelte und küsste ihn wieder fordernder...